

PERSÖNLICH

Zlatko Muhovic (26), bosnischer Fußballspieler, schließt sich dem Regionalligisten SC Verl an. „Mündlich haben wir uns bereits mit ihm geeinigt, es fehlt lediglich die Vertragsunterschrift“, sagt SCV-Präsident Raimund Bertels. Muhovic soll vorwiegend im Sturmzentrum spielen und dort seine Torgefahr ausspielen. „Mit Zlatko Muhovic kommt ein sehr erfahrener, positiv denkender Spieler. Er wird uns helfen“, so Bertels.

Holger Glandorf (34), wurfgewaltiger Linkshänder des Handball-Bundesligisten SG Flensburg-Handewitt, hat sich im Testspiel gegen IK Sävehof (28:31) nach seinem Daumenbruch zurückgemeldet, nachdem er vier Monate lang ausgefallen war. Ihm gelang dabei ein Treffer. Der TuS N-Lübbecke startet am Sonntag, 27. August, mit einem Auswärtsspiel in Flensburg in die bevorstehende Saison.

SPORT-
TERMINE

Fußball

Kreisliga C1 Herford: SC Vlotho III – Exter II (18.45 Uhr).

Kreisliga C2 Minden: FT Dützen III – SV Kutenhausen/Todtenhausen IV (19.30 Uhr).

Handball

Testspiel: GWD Minden II – Spenke (20 Uhr, Dankersen).



Kein Zweikampf mehr für SVEW: Egor Pyntja wechselt zu Fichte Bielefeld. FOTO: EGON BIEBER

Fußball-Landesliga

Pyntja wechselt von SVEW zu Fichte Bielefeld

■ **Bad Oeynhausen-Werste** (ebi). Das ist ein kräftiger Paukenschlag wenige Tage vor Saisonbeginn: Der 30-jährige Egor Pyntja verlässt den Fußball-Landesligisten SV Eidinghausen-Werste und wechselt mit sofortiger Wirkung zum Westfalenligisten VfB Fichte Bielefeld mit dem neuen Trainer Mario Ermisch.

Kurz nach 20 Uhr gestern Abend gab Fichte den Spielerwechsel über das elektronische DFB.net bekannt. Mit Ab- und Anmeldung, was möglich und auch legitim ist. „Ich hätte schon erwartet, dass uns der Spieler das selbst mitteilt“, sagte der Sportliche Leiter der SVEW, Michael Eckert, auf Nachfrage der NW-Sportredaktion. Vor allem auch deshalb, weil er mit dem Spieler seit zwei Tagen im regelmäßigen Austausch gestanden habe, nachdem der seine Wechselabsicht kund getan hatte. Aber viel mehr ärgert Michael Eckert das Verhalten von Fichte Bielefeld, einen Spieler wenige Tage vor Saisonstart anzusprechen, obwohl bekannt war, dass der bei der SVEW zugesagt hatte.

„Das Verhalten von Fichte ist schon befremdlich und auch eine Frechheit. Da fehlen einem die Worte. Für mich ist aber auch überraschend, dass der Transfer von Egor Pyntja schon so konkret war. Das war aus den Gesprächen in den letzten zwei Tagen so nicht heraus zu hören“, sagte Michael Eckert. Egor Pyntja (kam von RW Maaslingen) war zwei Jahre bei der SVEW. Ersatz für den Innenverteidiger nun kurzfristig zu finden, wird äußerst schwierig oder gar nicht mehr möglich sein.

Fußball-Bezirksliga

Mit Ruhe und Kontinuität beim Aufsteiger

■ **Hiddenhausen-Oetinghausen** (goy). „Die Bezirksliga ist für viele unsere Spieler Neuland, da gibt es nur ein Ziel: Klassenerhalt“, sagt Trainer Marcel Rieso vom SV Oetinghausen. Erster Gegner am Samstag ist der FC Bad Oeynhausen. Rieso geht in seine sechste Saison mit dem SV 06 und freut sich: „Es hat lange gedauert, bis wir es auf die überkreisliche Ebene geschafft haben“, erinnert er sich an die Zeit in der Fußball-Kreisliga A.

Und jetzt kommt Neuland auf den 32-Jährigen und sein Team zu: „Da sind für uns einige unbekannte Gegner dabei, das wird brutal schwer“, sagt er. „Die Vorbereitung lief schlecht. Nur das Pokalspiel gegen TuRa Löhne war gut.“ Urlaubs- und verletzungsbedingt kam sein Team nicht so richtig in Schwung. „Die Liga hat sich noch einmal verbessert. Die ersten fünf, sechs Teams aus der vergangenen Saison werden da oben ihre Runden drehen. Der Rest muss zusehen“, prognostiziert Rieso. „Wir haben keinen Druck. Der Trainer hat das Vertrauen und die vollste Unterstützung“, betont Thorsten Ihrig, Sportlicher Leiter bei 06. „Wir sind sehr zufrieden mit dem, was hier passiert und das Potenzial ist absolut vorhanden.“

Von den sieben Neuzugängen kommen fünf aus der A-Jugend. „Damit hat sich die Altersstruktur im Team stark verändert, die Jungs gewöhnen sich aber schnell dran und bekommen Zeit“, so Rieso. Zu den Stärken des Teams sagt er: „Die mannschaftliche Geschlossenheit. Der Kern ist schon seit drei, vier Jahren zusammen. Wir kommen über die Mannschaft, weniger über die individuelle Qualität.“

STECKBRIEF SVO

◆ Abgänge: Marvin Höhne (SG FA Herringhausen-Eickum), Niklas Huß (SV Enger-Westerenger), Daniel Kreimer, Florian Schlüter (beide Karriereende).

◆ Neuzugänge: Julius Weinmeyer, Jonas Saibert, Karim Qarbi (alle A-Jugend SC Herford), Marius Wolff, Brian Davies (beide A-Jugend TV Elverdissen), Patrick Urban (SC Enger), Timo Westerbeck (TuS Bruchmühlen).

◆ Spielerkader ohne Zugänge: Manuel Scheer, Mario Stein; Frederik Günther, Felix Hollmann, Martin Holtkamp, Lars Jasper, Yannick Kremeyer, Bastian Valdorf, Lars Wißmann, Patrick Wuttke, Philipp Haring, Anton Martin, Jonas Meise, Tim Mutzberg, Tobias Bellanova, Heiko Stipp, Moritz Tiemann, Wladimir Wingert.

◆ Trainer: Marcel Rieso. Co-Trainer: Stefan Brackmann, TW-Trainer: Mathias Krebs.

◆ Saisonziel: Klassenerhalt.
◆ Titelfavoriten: FC Bad Oeynhausen, FC Preußen Espelkamp, TuS Jöllenbeck und RW Kirchlengern.

Wintergarten am Wassergraben

Pferdesport: Weltmeisterschaft für Pony-Gespanne vom 15. bis 20. August auf dem Firmengelände von GEWE in Kutenhausen. Über 100 Gespanne aus aller Welt am Start. Eröffnungsfeier auf Mindener Marktplatz

■ **Kreis Minden** (nw). Die besten Ein-, Zwei- und Vierspänner-Ponyfahrer der Welt treffen sich vom 15. bis 20. August in Minden-Kutenhausen. Damit wird nach 2009, damals in Greven, zum zweiten Mal in Deutschland eine Weltmeisterschaft der Ponyfahrer ausgetragen. Der austragende Verein, die Pferdesportgemeinschaft GEWE Minden hat sich seit geraumer Zeit durch die Austragung von erstklassig gestalteten Fahrturnieren für Ponygespanne einen guten Namen gemacht.

Zuletzt 2015 auf internationaler Ebene mit einem Viersterne-Turnier CAIOP. Einem Event, das unmittelbar in der Rangliste von Welt- und Europameisterschaften in einer Einzel- und Nationenwertung folgt. Der Turnierleiter Christof Weihe und sein eingespieltes sechsköpfiges Team haben sich mit ihren Erfahrungen für das diesjährige Championat ideenreich in die Rahmenbedingungen eingebracht und allerbeste sportliche Voraussetzungen für ein erfolversprechendes Fahrturnier geschaffen. Das mit großer Unterstützung aus der Szene der deutschen Ponyfahrer. Hier gestalten also Ponyfahrer, im wahrsten Sinne des Wortes, ihre eigene Weltmeisterschaft.

Großes steht also bevor. Wer vor zwei Jahren dabei war, wird erstaunt sein, wozu Begeisterung in der Sache zur Gestaltung eines Fahrturniers noch fähig sein kann. Zu vorangegangenen Fahrturnieren bezüglich der Herrichtung des Fahrsportgeländes am Sitz der Firma GEWE Wintergarten und der Infrastruktur wurde noch einiges verbessert. Ein bestens herausgeputzter Fahrplatz wird dem Geschehen in der Dressur und dem Kegelfahren einen beeindruckenden Erlebniswert geben. Die Marathon-Disziplin wird diesen noch vertiefen. Dafür wurden drei Hindernisse komplett neu gebaut. Eine Besonderheit wird ein von einem Wassergraben umgebender Wintergarten sein, der mitten



Spektakulär: Mit Pferde-Gespann und Kutsche durch das Wasser-Hindernis. Das ist eine der zu absolvierenden Wettkampf-Anforderungen bei der Weltmeisterschaft der Pony-Gespanne in Minden-Kutenhausen. FOTO: KRISCHI MEIER

im Hindernis steht. Besucher können so, im Hindernis sitzend, das Geschehen unmittelbar verfolgen und es sich dabei lieblich gut gehen lassen.

Auch das Rahmenprogramm ist bemerkenswert. Die Eröffnungsfeier am Dienstag, 15. August, ist mitten im Ortskern von Minden. Es werden dort die Teams der jeweiligen Nationen vorgestellt. Dafür fahren auch Pony-Gespanne als Ein-, Zwei- und Vierspänner mit in die Innenstadt. So kommen sich die Teilnehmer und die gastgebende Gemeinde im Vorfeld näher. Die Einwohner der Stadt werden so unmittelbar und hautnah auf das sportliche Ereignis eingestimmt und die Fahrer aus aller Welt lernen wiederum das Leben in einer deutschen Stadt und deren Kulisse kennen.

Die Ehrungen für die Sieger und Platzierten der Dressurprüfungen erfolgen am Freitag, 18. August, vor dem imposanten Ambiente des Kaiser-Wilhelm-Denkmal am der Porta Westfalica. Am Samstag, 19. August, wird das

besondere Highlight eine große Veranstaltung mit riesigen amerikanischen Autos und Rockabilly-Bands sein. Die Siegerehrung mit der Medaillenübergabe am abschließenden Sonntag findet feierlich mit einem Schlagerkonzert mit

Jürgen Drews einen nachhaltigen Abschluss. Zum WM-Geschehen selbst ist zu sagen, dass über 100 Gespanne aus Europa und Übersee erwartet werden. Jede teilnehmende Nation darf jeweils vier Ein-, Zwei- und Vierspänner an den Start bringen, Gastgeber Deutschland sogar jeweils sechs. Wer die deutschen Farben vertreten wird, wurde nach der vierten und letzten Sichtungstation in Bad Segeberg (27. bis 30. Juli) festgelegt. Große Aussichten auf eine WM-Teilnahme haben die amtierende Deutsche Meisterin Jaqueline Walter bei den Vierspännern und Turnierleiter Christof Weihe als erfolversprechender Zweispännerfahrer. Deutschland hat übrigens fünf Medaillen von der WM in 2015 zu verteidigen.

Zeitplan bei der WM der Pony-Gespanne

- ◆ Dienstag, 15. August: 18 Uhr Eröffnungsfeier auf dem Mindener Marktplatz.
- ◆ Mittwoch 16. August: 9 Uhr Dressur Einspänner.
- ◆ Donnerstag, 17. August: 10 Uhr Dressur Zweispänner.
- ◆ Freitag, 18. August: 11 Uhr Dressur Vierspänner. 20 Uhr Siegerehrung vor dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal.
- ◆ Samstag, 19. August: 9 Uhr Geländefahren, 21.30 Uhr

- Siegerehrung, 10 bis 17 Uhr US Car Treffen (Rahmenprogramm).
- ◆ Sonntag, 20. August: 8.30 Uhr Hindernisfahren, 16 Uhr Siegerehrung und weitere WM Ehrungen, 17 Uhr Konzert mit Jürgen Drews.
- ◆ Alle Veranstaltungen mit Ausnahme der Eröffnungsfeier finden auf dem GEWE Firmengelände statt. Weitere Infos: www.wm-minden.de

Aufsteiger wird als Geheimfavorit gehandelt

Fußball-Kreisliga A, Herford: Trainer Ugur Tekin nennt beim TSV Löhne als Zielsetzung „nur“ Klassenerhalt. Interessante Neuzugänge beim Liga-Neuling. Torwart hat Quali für Europa League gespielt

■ **Löhne** (Goli). Der türkische Sportverein Löhne hat in der vergangenen Saison die Fußball-Kreisliga B Herford, Gruppe eins, beherrscht und ist souverän in die A-Liga aufgestiegen. Nun wird der Neuling von der Konkurrenz schon als Mitfavorit in der kommenden Saison gehandelt. Doch da stapelt Trainer Ugur Tekin erst einmal tief: „Unser Ziel ist der Klassenerhalt.“

Sein Team müsse noch zusammen wachsen, die Neuzugänge müssen integriert werden. Der TSV Löhne hat keine optimale Vorbereitung gehabt, Tekin hat noch viele Schwächen gesehen. „Die Harmonie, die Abstimmung fehlen noch. Damit bin ich nicht zufrieden.“ Die Neuzugänge des Aufsteigers haben es in sich. Mit Sunday Ajala kam ein pfeilschneller Stürmer von

Bezirksligist FC Bad Oeynhausen, der Landesliga erfahrene Soner Selvi kehrt vom SV Eidinghausen-Werste nach einigen Jahren zu den Löhnern zurück. Abzuwarten bleibt, wie die beiden Mazedonier einschlagen. Sladjan Kraljevski (war zuletzt Profi, spielte mit Metalurg Skopje in der Qualifikation zur Europa League) hat den Ruf eines exzellenten Torhüters, Ninoslav Dodevski

gilt als sehr spielstark. Auch die übrigen Neuen werden die Qualität beim TSV erhöhen.

Und mit Christian Kulyncz sowie Torjäger Igor Grzesiak hatten die Löhner schon in der Meistersaison zwei Akteure, die ein Spiel alleine entscheiden können. Trainer Ugur Tekin will nur noch im Notfall als Spieler eingreifen und sich das Geschehen lieber von Außen ansehen. Als Stär-

ke seiner Mannschaft sieht er den großen Kampfgeist: „Wir haben viele Spiele gedreht, hängen uns immer bis zum Schluss rein.“ Das es zum Klassenerhalt reicht, daran glaubt Ugur Tekin. Die Mannschaft dürfte aber auch in der Lage sein, die oberen Tabellenplätze anzugreifen.

STECKBRIEF TSV LÖHNE

◆ Neuzugänge: Sunday Ajala (FC Bad Oeynhausen), Soner Selvi (Eidinghausen-Werste), Abbas Faris (FC Lübbecke), Anil Kaya (Sultanspor), Ali Garos (RW Rehme), Sladjan Kraljevski, Ninoslav Dodevski (beide Mazedonien) Zafer Nazirov (reaktiviert).

◆ Abgang: Marcel Scheidt (SV Löhne-Obernbeck).

◆ Spielerkader ohne Neuzugänge: Ufuk Sikican, Hakan Sanal, Ozan Tekin, Ugur Tekin, Oguz Tekin, Emre Amil, Christian Kulyncz, Mahmoud Gharsallah, Alperen Bulut, Igor Grzesiak und Önder Güler.

◆ Trainer: Ugur Tekin (im zweiten Jahr).

◆ Saisonziel: Klassenerhalt.

◆ Titelfavoriten: VfL Mennighüffen, FA Herringhausen-Eickum und TV Herford.



TSV Löhne, Saison 2017/2018: Ninoslav Dodevski (hintere Reihe von links), Ali Garos, Mahmoud Gharsallah, Anil Kaya, Oguz Tekin, Zafer Nazirov, Soner Selvi, Önder Güler; Sunday Ajala (vordere Reihe von links), Emre Amil, Ozan Tekin, Ufuk Sikican, Sladjan Kraljevski, Alperen Bulut, Igor Grzesiak; rechts stehend Trainer Ugur Tekin. FOTO: LIEB